

## 113

D-dur

Wenn ich von Je - sus Chris - tus hör, ist freu - den - voll mein  
 In die - sen Schlamm, wo ich ver - sank, blick ich mit Furcht hi -  
 Einst war ich tot, mit Sünd be - fleckt, das Le - ben war so

Herz. Dann sin - ge ich Ihm noch viel mehr, ver -  
 nein! Doch Du hast mich ge - ret - tet! Dank, Er -  
 leer! Vom Schlaf hast Du mich auf - ge - weckt, Er -

schwun - den ist der Schmerz. O schreck - lich — Ab - grund  
 lö - ser, Dir al - lein! Ich war ver - ein - samt,  
 lö - ser, Du mein Herr! Ge - fan - gen — war, Du

die - ser Welt, dort war ich einst ver - irrt, doch und  
 doch Du kamst und machst in den Bund mit mir, und  
 hieltst mich fein auch in den Nö - ten schwer,

Dei - ne Hand hat mich um - stellt, Er - lö - ser Du, mein  
aus der Fins - ter - nis mich nahmst, nun führst mich für und  
mach - test mich von Sün - den rein, Er - lö - ser, Du mein

Hirt! Du gabst der See - le Freud, zu  
für. Herr! Du gabst der See - le Fried und Freud, zu

be - ten in - nig heut. O singt doch al - le  
be - ten in - nig, Hei - land, heut.

nah und fern dem auf - er - stand - en Herrn!